

# «Das ist ein absolutes Traumresultat»

**Kreuzlingen** Das Symphonische Blasorchester (SBO) hat am kantonalen Musikfest in einer eigenen Liga gespielt. In der Höchstklasse gab es für das Aufgabenstück 97 und das Selbstwahlstück 99 Punkte. Dirigent **Stefan Roth** ist darüber sehr erfreut.

**Haben Sie mit diesen hohen Noten für das Symphonische Blasorchester gerechnet?**

Stefan Roth: Das ist ein absolutes Traumresultat. Die 99 Punkte sind einfach toll. Wir haben uns sehr darüber gefreut.

**Hätten es gerne auch 100 Punkte sein können?**

Nein, 99 sind super. Alle sind damit zufrieden. Für 100 Punkte müsste man perfekt spielen. Wo-

bei Perfektion immer eine Interpretationsfrage ist. Am Musikfest war eine top Jury im Einsatz, welche die Orchester richtig eingeschätzt hat.

**Dann haben Sie den Erfolg auch entsprechend gefeiert?**

Ja natürlich. Das gehört auch dazu.

**Sie sind als einziges Orchester in der Höchstklasse angetre-**



**Stefan Roth**

Dirigent des Symphonischen Blasorchesters Kreuzlingen.

**ten. Hätten Sie sich Konkurrenz gewünscht?**

Nein. Das ist nicht so tragisch. Da wir alleine in der Kategorie sind, können wir unsere Aufgaben teilweise auch selbst definieren. Und ich sehe es als unseren Auftrag, so als Botschafter für Blasmusik in der Region zu fungieren.

**Wie viele Profimusiker haben beim SBO mitgespielt?**

Diesmal waren es fünf von 76

Musikanten. Wir sind wahnsinnig stolz darauf, diese Qualität ohne viele Profis zu erreichen. Zwei gehören fix zum Ensemble. Und wenn man mal eine Aushilfe benötigt, geht das fast nur über Berufsmusiker.

**Was ist das Erfolgsgeheimnis des SBO?**

Einerseits die tolle Jugendförderung mit der Jugendmusik Kreuzlingen. Andererseits die hohe

Leistungsbereitschaft des Orchesters. Die Musikanten sind extrem selbstkritisch und feilen an den Details. Auch in den Vorproben.

**Wie oft proben Sie mit dem Orchester?**

Einmal in der Woche. Vor Konzerten wird es etwas intensiver.

**Nicole D'Orazio**

nicole.dorazio@thurgauerzeitung.ch